



KALO

einfach persönlicher.



„Ihre Verbrauchswerte
präzise erfasst – dafür sorgen
wir persönlich.“

Kai Piepkorn, einer Ihrer persönlichen Ansprechpartner
für den Bereich Technik bei KALO

WÄRME

Warum werden Heizkostenverteiler montiert?

Die Heizkostenverordnung (HKVO) schreibt eine verbrauchsabhängige Abrechnung der Heizkosten vor. Damit soll Energie gespart und eine gerechte Verteilung unter den Mietern bzw. Nutzern gewährleistet werden.

Die Heizkostenverteiler werden an allen Heizkörpern einer Wohnung installiert, um den Anteil des einzelnen Heizkörpers am Wärmeverbrauch zu erfassen. Die Erstellung der verbrauchsabhängigen Abrechnung erfolgt nach der Ablesung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Heizkostenverordnung.

Wie wird bei einem Mieter- oder Nutzerwechsel abgerechnet?

Die Heizkostenverteiler speichern monatlich die aufgelaufenen Verbrauchswerte ab. Für die Abrechnungserstellung wird auf diese Daten zugegriffen, so dass die Heizkosten genau zwischen ein- und ausziehendem Mieter bzw. Nutzer aufgeteilt werden.

Wie und wann erfolgt die Ablesung der Werte?

Einmal jährlich lesen wir die Messwerte von Ihrem Heizkostenverteiler ab. Der Termin wird Ihnen vorher rechtzeitig bekannt gegeben, das Ablesen selbst dauert nur kurze Zeit. Bitte halten Sie diesen Termin ein und machen Sie die Heizkörper zugänglich.

Alle elektronischen Heizkostenverteiler sind so eingestellt, dass die Ablesewerte zu einem einheitlichen Stichtag abgespeichert werden. Danach erscheint auto-

matisch die Nullstellung auf dem Display – die Verbrauchsregistrierung für die neue Heizperiode beginnt. Alle bis dahin aufgelaufenen Werte bleiben im Gerät registriert. Präzision als Grundlage zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse zeichnet unsere elektronischen Heizkostenverteiler besonders aus. Selbst wenn bei Ihren Nachbarn an einem anderen Tag abgelesen wird – mit der Stichtagsregistrierung bleibt der Wärmeverbrauchs- und Abrechnungszeitraum für alle gleich.

Liegt Ihnen die Heizkostenabrechnung vor, können Sie die Werte, die dort zur Ermittlung der Verbrauchseinheiten aufgeführt sind, mit den Vorjahreswerten, die immer noch im Display Ihrer Verteilgeräte erscheinen, vergleichen.

Wann wird der Heizkostenverteiler nicht am Heizkörper montiert?

Nicht immer kann oder darf der Heizkostenverteiler direkt am Heizkörper montiert werden.

In diesen Fällen informiert die Euro-Norm EN 834 darüber, wie die Geräte anzubringen sind. So wird beispielsweise bei verkleideten oder schwer zugänglichen Heizkörpern der Heizkostenverteiler mit einer Wandhalterung in der Nähe des Heizkörpers installiert und über einen Fernfühler an den Heizkörper angeschlossen.

WÄRME

Vorteile des elektronischen Heizkostenverteilers gegenüber eines Verdunsters

Verglichen mit den veralteten Röhrenverdunstern spricht alles für einen Einsatz mit den moderneren elektronischen Heizkostenverteilern (E-HKV) von KALO.

Ein wesentlicher Vorteil für Sie ist, dass elektronische Heizkostenverteiler aufgrund ihres 2-Fühlermodus nicht von z. B. Sonneneinstrahlung beeinflussbar sind. Die sog. Kaltverdunstung im Sommer ist also ausgeschlossen, denn der elektronische Heizkostenverteiler erfasst nur die tatsächlich verbrauchten Einheiten – und dies hundertfach genauer als mit Röhrenverdunstern. Dadurch, dass der E-HKV in kürzeren Zeitabständen misst, wirkt sich dies auch auf eine gerechtere Heizkostenverteilung aus.

Der aktuelle Verbrauchswert sowie der Vorjahresverbrauchswert (blinkend) werden im Display angezeigt, was Ihnen die Möglichkeit bietet, das eigene Heizverhalten zu kontrollieren.

Die erfassten Verbrauchsdaten werden bei der Ableseung mit einem speziellen Ablesegerät ausgelesen, wodurch Schreib- oder Übertragungsfehler ausgeschlossen werden. Nach Beendigung der Ablesetätigkeit wird Ihr Ablesebeleg ausgedruckt und Ihnen zur Kontrolle ausgehändigt.

Sensibel und genau: So funktioniert ein Heizkostenverteiler

Elektronische Heizkostenverteiler zeichnen sich durch besondere Präzision im Erfassen der Wärmeabgabe des Heizkörpers aus. Gespeist über eine Langzeitbatterie arbeiten unsere Heizkostenverteiler völlig selbstständig.

Im 2-Fühler-Betrieb überprüft der Heizkostenverteiler in regelmäßigem Takt, ob der Heizkörper in Betrieb ist. Dabei wird mit hochsensiblen Temperaturfühlern die Oberflächentemperatur des Heizkörpers sowie die Temperatur zum Raum hin gemessen und an den Mikroprozessor weitergeleitet. Über die Differenz zwischen Heizkörperoberflächentemperatur und raumseitiger Temperatur wird die Wärmeabgabe des Heizkörpers erkannt.

Im Herzstück des elektronischen Heizkostenverteilers werden die Messdaten plausibilisiert, vollelektronisch verarbeitet und in den Ablesewert umgerechnet. Dieser Wert wird Ihnen in einem Sichtfenster angezeigt.

In speziellen Anwendungsfällen können unsere Heizkostenverteiler auch im Einfühlermodus betrieben werden, wobei dann nur noch die Heizkörperoberflächentemperatur Grundlage für die Berechnung der Ablesewerte ist.

Durch den Einsatz einer 10-Jahresbatterie sind die elektronischen Heizkostenverteiler darüberhinaus absolut wartungsfrei und sorgen für einen reibungslosen Betrieb.

WÄRME

Anzeige im Normalbetrieb:
Im Display erscheinen fortlaufend vier Werte

Die zwei Heizkostenverteiler KALO B1.5 und KALO K1.5 unterscheiden sich im Wesentlichen nur im Design sowie in der Displaydarstellung.

Beide Geräte entsprechen selbstverständlich geltenden Vorschriften und Normen sowie den hohen Qualitätsansprüchen von KALO.

Erklärung des Displays



KALO B1.5



KALO K1.5

456

Aktueller Verbrauchswert

2F - 12

Temperaturbereich/Fühlersystem
2F/-H/-L u. Stichtag z.B. 31.12

ND
KE 88.88.8.8.5 P

Segmenttest

m 3456

Vorjahresverbrauchswert (blinkt)

Was passiert bei einer Gerätestörung?

Die KALO Heizkostenverteiler sind äußerst zuverlässig. Sie sind dennoch mit einer selbstüberwachenden Fehlererkennung ausgestattet, um bei wider Erwarten eintretenden Störungen sofort reagieren zu können.

Bei Eintritt einer Störung wird die fortlaufende Erfassung automatisch gestoppt. Zusätzlich zur normalen Betriebsanzeige auf dem Display erscheinen nach dem Segmenttest ein Fehlertext mit einer Fehlererkennungszahl und ggf. das Datum, an dem der Fehler aufgetreten ist.

Jede Gerätestörung wird im Gerät gespeichert, so dass im Rahmen der nächsten Ablesung nach Beendigung des Abrechnungszeitraumes das defekte Gerät ausgetauscht werden kann.

Die bis zum Fehler aufgelaufenen Daten bleiben in der Regel erhalten. Für den Fall, dass ein Gerät mechanisch zerstört wird, kann für den zurückliegenden Zeitraum eine Verbrauchsschätzung notwendig werden.



WASSER



Warum werden Wasserzähler installiert?

Der Einbau von Wasserzählern ermöglicht eine gerechte Verteilung des Wasserverbrauchs unter den Mietern bzw. Nutzern.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit dem Einbau Einsparungen von bis zu 30 % der Wassermenge erreicht werden! Dies ist umso wichtiger, da Wasser eine knapper und teurer werdende Ressource ist.

Der Preis für die Aufbereitung sowie für die Abwassertsorgung steigt ständig. Ein sparsamer Umgang mit Wasser schont somit den Geldbeutel des Einzelnen und die Umwelt von uns allen.

Wie funktioniert ein Wasserzähler?

Sobald Wasser durch den Zähler fließt, wird ein Flügelrad in Bewegung gesetzt und dessen Rotation im Zählwerk in Wasserverbrauch umgerechnet.

Der Wasserverbrauch wird in Kubikmetern (m^3) angegeben und kann jederzeit am Wasserzähler abgelesen werden. Ihr ermittelter Verbrauch ist die Grundlage für die Verteilung der entsprechenden Gesamtkosten in der Liegenschaft.

Ihr Wasserzähler ist genau. Innerhalb seiner Eichungsdauer können Sie daher sicher sein, immer präzise Angaben über Ihren tatsächlichen Verbrauch zu erhalten.

WASSER

Wissenswert: Welche Arten von Wasserzählern gibt es?

Die Arten unterscheiden sich aufgrund der Messpunkte, an denen die Geräte zu installieren sind.

Hauswasserzähler

In ihnen wird das gesamte Wasservolumen gemessen, das aus dem öffentlichen Versorgungsnetz dem Hausanschluss zugeführt wird.

Wohnungswasserzähler

Wohnungswasserzähler registrieren die verbrauchte Wassermenge für eine Wohnung. Welche Ausführung von Wohnungswasserzählern zum Einsatz gelangt, hängt von den baulichen Gegebenheiten ab.

Aufputzwasserzähler

Sie dienen für den nachträglichen Einbau in ein bereits vorhandenes Leitungsnetz und sind innerhalb und außerhalb der Räume installierbar.

Unterputzwasserzähler

Unterputzwasserzähler werden in der Regel bei Neubauten verwendet. Ein Unterputz-Anschlussstück wird in das Rohrleitungssystem eingesetzt, in das der Wasserzähler später eingebaut wird.

Ventilwasserzähler

Ihr Einsatz eignet sich besonders bei örtlich ungünstigen Bedingungen im Sanitär- und Küchenbereich, denn sie können aufgrund ihrer Beschaffenheit in verschiedenen Einbaulagen montiert werden.





KALO

einfach persönlicher.

KALORIMETA GmbH
Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg

Tel. 040 – 237 75 - 0
Fax 040 – 237 75 - 555

info@kalo.de
www.kalo.de

1200-01-2019